

VOICE e.V. – Mitgliedschaftsantrag

- Institutionelle Mitgliedschaft
- Persönliche Mitgliedschaft
- Persönliche Mitgliedschaft in Transition (auf 18 Monate begrenzt)

Hiermit wird die Mitgliedschaft in VOICE – Bundesverband der IT-Anwender e.V. für nachfolgende(s) Institution/Unternehmen/Person beantragt:

Unternehmen/Organisation:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Ort:	

Zur Ausübung der Mitgliedschaftsrechte wird nachfolgender persönlicher Vertreter für vorstehende(s) Institution/ Unternehmen benannt. Der benannte Vertreter übt die nachfolgend angegebene Position als gesamtverantwortlicher IT-Entscheidungssträger (CIO, CDO, IT-Leiter etc.) in der Institution/ dem Unternehmen aus:

Nachname, Vorname:	
E-Mail:	
Telefon & Fax:	
Mobil:	
Position des Vertreters:	

	Die Rechnungsanschrift stimmt mit der Unternehmensanschrift überein.
--	--

Abweichende Rechnungsanschrift

Unternehmen/Institution:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Ort:	

	Der Nennung meiner Person, Funktion und Unternehmen in der Mitgliederliste stimme ich zu.
--	---

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für jedes Mitglied (persönliche oder institutionelle Mitgliedschaft) EUR 500,00/Jahr (EUR 250,00/Jahr in Transition) zzgl. der jeweils geltenden Mehrwertsteuer. Bei Vertragsabschlüssen nach dem 30.06. reduziert sich der Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr um 50 %.
Der Satzung und Beitragsordnung stimme ich zu.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift(en) (ggf. Stempel)

VOICE als Bundesverband der IT-Anwender e.V. mit knapp 400 Mitgliedern aus DAX- und M-Dax-Unternehmen sowie dem Mittelstand und quer über alle Branchen versteht sich als Netzwerk und Interessenvertretung. Der Bundesverband stärkt den persönlichen Erfahrungsaustausch zwischen IT-Kollegen und gibt den IT-Anwenderunternehmen eine gemeinsame Stimme in der Politik, auf dem Markt und bei Lösungsanbietern. Zielgruppenorientierte Formate unterstützen die Mitglieder dabei, ihre Unternehmen durch den Einsatz von IT erfolgreicher zu machen.

Im **Mitgliedsbeitrag** von jährlich € 500,00 für institutionelle/persönliche Mitgliedschaften bzw. zeitlich begrenzt für € 250,00 für CIOs in Transition erbringt VOICE vielfältige Leistungen im Rahmen der Verbandsarbeit für Interessenvertretung und Netzwerk.

Sie profitieren von:

- einer besseren Aufstellung für die Themen Digitalisierung und Innovation
- der Senkung von Projektrisiken
- dem Sparen von Beratungskosten

...durch folgende Verbandsleistungen:

- **Interessenvertretung** gegenüber:
 - Politik: z.B. IT-Gipfel, Allianz für Cybersicherheit, Kommentierung von Gesetzesvorhaben
 - Lösungsanbieter: z.B. Auditverhalten, technologische Anforderungen
- **Netzwerk:** Wissensaustausch mit Kollegen
 - Kontakte durch VOICE zu anderen Kollegen
 - Themenspezifische Unterstützung
 - Schnelle Hilfe bei Ihren Problemen
 - Fachkollegen aller Größen und Branchen
- **Community-Plattform** für Best Practice-Austausch inkl. Support
- Teilnahme an verschiedenen **Veranstaltungsformaten**
 - jährliche Mitgliederversammlung
 - Regionalgruppen
 - ausgewählte Tagesveranstaltungen mit Markt-Partnern zu Themen der CIO-Agenda
 - vergünstigte Teilnahme im Rahmen von Kooperationen
- Unterstützung im **Schulungsbereich**
 - Vereinbarung mit Integrata (20% Rabatt für alle VOICE Mitglieder)
 - „Executive MBA“ – Stipendiaten Programm
- 2-wöchentlicher **Newsletter**
- Persönliche Ansprechpartner und Beratung

Zusätzlich bietet VOICE e.V. Special Interest Groups, CIO Roundtables, die Jahrestagung* sowie das VOICE ENTSCHEIDERFORUM* und die VOICE THEMENFOREN* an. Diese können im Rahmen eines optional zubuchbaren Leistungspakets erworben bzw. individuell gebucht werden. Die Services Benchmarking* und Cyber Security Competence Center (CSCC)* können über die VOICE-CIO Service GmbH gebucht werden.

**Teilnahme auch ohne Verbandsmitgliedschaft*

Fragebogen zur Verbandsmitgliedschaft

(Ergänzung zum Aufnahmeantrag)

1. Daten zum Unternehmen

1.1. Bitte geben Sie die vollständige Unternehmensbezeichnung ein:

1.2. Bitte geben Sie die URL Ihres Unternehmens an:

1.3. Ist das Unternehmen Teil eines Konzerns? Ja Nein

1.3.1. Wenn Ihr Unternehmen Teil eines Konzern ist: Welcher Konzern?

1.3.2. Wenn Ihr Unternehmen Teil eines Konzerns ist:

Ist Ihr Unternehmen auf IT-Leistungserbringung (und ggfs. weitere Services) fokussiert? Ja Nein

1.3.3 Wenn ja: Bieten Sie auch am Drittmarkt an und falls ja, zu wie viel Prozent? %

1.4 Falls Ihre Richtlinien dies zulassen, nennen Sie uns bitte noch:

Den Jahresumsatz der Unternehmensbereiche, für die Sie die IT-Verantwortung tragen:

Mio. Euro p.a.

Die Anzahl der Mitarbeiter der Unternehmensbereiche, für die Sie die IT-Verantwortung tragen:

Mein Unternehmen war bislang in folgendem/n Netzwerk/en aktiv:

2. Daten zum IT-Bereich in Ihrem Unternehmen

2.1. Wie viele IT-Mitarbeiter sind in Ihrem Verantwortungsbereich beschäftigt?

2.2. Setzen Sie beim Betrieb oder bei der Anwendungsentwicklung Outsourcing (ohne projektbezogene Berater) ein und wenn ja, zu wie viel Prozent?

 %

2.3. Wie hoch ist das von Ihnen verantwortete IT-Budget (Change and Run, inkl. Outsourcing):

Mio. Euro p.a.

3. Daten zu Ihrer Funktion im Unternehmen

3.1. Bitte geben Sie Ihre Funktionsbezeichnung an, wie sie auf Ihrer Visitenkarte steht:

3.2. Bitte ordnen Sie die Art Ihrer Funktion bestmöglich zu („CIO“ kann dabei auch als „IT-Leiter“ o.ä. gelesen werden):

3.3. Sonstige Funktionsbezeichnung:

3.4. Bitte geben Sie Ihren Berichtsweg im Unternehmen an. Sie berichten an:

3.5. Sonstiger Berichtsweg:

3.6. Seit wann haben Sie Ihre jetzige Tätigkeit inne?

(Monat/Jahr)

Bitte ausgefüllt senden an:

VOICE – Bundesverband der IT-Anwender e.V.
Hohenlindener Str. 1
81677 München

oder:

Fax an: +49 30 2084 964 79

oder:

E-Mail an: voice-info@voice-ev.org

VOICE e. V. – Leistungspaket Standard / Leistungspaket Premium

1. Leistungsumfang

Leistungspaket Standard

- a) Special Interest Groups
- b) CIO Roundtables
- c) Jahrestagung
- d) VOICE THEMENFOREN

Leistungspaket Premium

- a) Special Interest Groups
- b) CIO Roundtables
- c) Jahrestagung
- d) VOICE ENTSCHEIDERFORUM
- e) VOICE THEMENFOREN

Mit diesen Leistungspaketen werden Sie kontinuierlich über die Themen und Ergebnisse der Arbeitsgruppen informiert – auch wenn eine vorübergehende oder dauerhafte Teilnahme von Mitarbeitern nicht möglich ist. Ihr Mehrwert beinhaltet neben der Teilnahme umfangreiche, aufbereitete **Dokumentationen**, um die Arbeitsergebnisse nachvollziehen und für sich nutzen zu können. Dazu gehören u. a. White Papers, Protokolle, Präsentationen, Checklisten etc. Auf der VOICE-Plattform erhalten Sie Zugang zu allen Arbeitsgruppen.

Darüber hinaus können Sie einen bzw. mehrere **Mitarbeiter** Ihrer Fachabteilungen zu den Veranstaltungen entsenden, fallweise Vertretungen sind ebenfalls möglich. Die Nennung der Teilnehmer erfolgt in diesem Vertrag. Es können jederzeit weitere Mitarbeiter benannt bzw. abgezogen werden.

Dazu senden Sie bitte die Seiten 5/6 dieses Vertrags an VOICE (Scan/Post) oder eine E-Mail an voice-info@voice-ev.org.

Eine ausführliche inhaltliche Beschreibung der einzelnen Leistungen siehe Seiten 7-9.

2. Laufzeit und Berechnung

Die Laufzeit der **Leistungspakete** startet am 01.01. eines Jahres und wird auf das Kalenderjahr bezogen verrechnet. Bei Buchung im laufenden Jahr:

- **Leistungspaket Standard:** die Berechnung erfolgt anteilig auf die verbleibenden Monate. Es gilt der Erste des Folgemonats.
- **Leistungspaket Premium:** siehe Berechnung Leistungspaket Standard. Bei Vertragsabschluss in den Monaten Januar bis August erhöht sich der Betrag um 800,00 € für die Teilnahme am VOICE ENTSCHEIDERFORUM.

Die Buchung erfolgt für ein Jahr. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls nicht zum 30.06. des laufenden Jahres gekündigt wird. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Der zu zahlende Jahresbetrag der **Leistungspakete** orientiert sich am Umsatz des Unternehmens. Es wird der Umsatz des Gesamtunternehmens in Deutschland (Gruppe, Niederlassungen, etc.) zugrunde gelegt. Bei Bedarf, wie zum Beispiel bei weit verzweigten internationalen Unternehmensstrukturen oder bei Finanzinstituten, kann die Einstufung durch das Präsidium individuell vorgenommen werden.

Umsatzspanne	Jahresbeitrag Leistungspaket Standard	Zutreffendes bitte ankreuzen	Jahresbeitrag Leistungspaket Premium	Zutreffendes bitte ankreuzen
< 200 Millionen Euro Umsatz	€ 1.500,00		€ 2.300,00	
< 2.000 Millionen Euro Umsatz	€ 5.000,00		€ 5.800,00	
> 2.000 Millionen Euro Umsatz	€ 9.500,00		€ 10.300,00	

Alle Preisangaben verstehen sich netto zuzüglich der jeweils geltenden Mehrwertsteuer.

3. Benennung der fachverantwortlichen Mitarbeiter

Die Benennung der fachverantwortlichen Mitarbeiter erfolgt auf den Seiten 10/11.

Unternehmen (Mitglied/Auftraggeber):

Unternehmen/Organisation:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Ort:	
Web-Adresse:	

Nachname, Vorname:	
E-Mail:	
Telefon:	
Fax:	
Mobil:	
Positionsbezeichnung:	

	Die Rechnungsanschrift stimmt mit der Unternehmensanschrift überein.
--	--

Abweichende Rechnungsanschrift	
Unternehmen/Institution:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Ort:	

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift(en) (ggf. Stempel)

Zu 1. Leistungsumfang: Beschreibung der Leistungen

a) Aktuelle Special Interest Groups

In den Special Interest Groups (SIG) sind themenspezifische Fach-Netzwerke und -Gruppen etabliert, die sich regelmäßig bei gastgebenden Unternehmen treffen. Ziel ist der Austausch von Expertenwissen und Best Practices-Erarbeitung von Lösungsansätzen und Empfehlungen, Einholen von Informationen und deren Bewertung. Die moderierten Ganztages-Workshops richten sich an die Fachverantwortlichen im Unternehmen, die sich drei- bis viermal im Jahr treffen. Ausgesuchte Experten oder Anbieter können eingeladen werden. SIGs durchlaufen eine dynamische Entwicklung, deren Entstehen, Laufzeit und Beendigung richtet sich nach dem Bedarf aus dem Netzwerk. SIG-Teilnehmer können aus Transparenz- und Synergiegründen die Inhalte aller SIGs einsehen.

1. Cloud: Architektur, Management & Sicherheit

Schwerpunkte: Interoperabilität, Sicherheit, Standards, rechtlicher Rahmen, Beschaffung und Zertifizierung im gesamten Lebenszyklus eines „Cloud-Services“, Anforderungen gegenüber Anbietern und Gesetzgebern, gemeinschaftliche Arbeit mit dem CBA Lab, dem BMWI im Projekt „Trusted Cloud“ und dem BITKOM.

2. Digitalisierung

Schwerpunkte: Diskussion spezifischer Anforderungen (Unternehmen aller Reifegrade) und Rahmenbedingungen der digitalen Transformation mit dem Ziel des gemeinsamen Erfahrungsaustauschs zu Prozessen und möglichen Organisationsformen mit Erstellung eines angelehnten Handlungsleitfadens. Die Arbeit erfolgt in einzelnen Untergruppen mit Unterstützung wissenschaftlicher Expertise u.a. zur „Zusammenarbeit zwischen IT und Fachbereich“; „Entwicklung des eigenen Personals & Changemanagement in der IT“; „Struktur der IT-Organisation“.

3. HR & Talentmanagement – neu ab 2017

Schwerpunkte: HR: Führung in Matrixstrukturen; Management vs. Führung – wichtige Skills; digitale Transformation aus Sicht der HR; Human Resources vs. Human Relations; e-Skills (eCF, european competence framework); Change Management im digitalen Wandel; Skill Shift – notwendige Veränderungen aus heutiger Sicht; Talentmanagement: Anforderungen an das Talentmanagement; Abhängigkeit der Mitarbeiterentwicklung von der Unternehmenskultur/Empathie; Anreizsysteme, MA-Generationen (X,Y,Z – Schwerpunkte/Unterschiede in der Personalentwicklung); digitales Recruiting – welche Skills werden nachhaltig benötigt?

4. Innovations-Management

Schwerpunkte: Best-Practices zur Etablierung eines Innovations-Management Systems, Rolle/Profil Innovations-Manager, Technologie-Scouting und branchenübergreifende Innovations-Prozesse, Prozesse und Formate zur Identifikation von Innovationen, Change-Management in Innovationsprojekten, Methoden und Tools, Partnerschaften im Innovationsbereich.

5. Industrie 4.0

Schwerpunkte: Erfolgsfaktor Echtzeit-Marktdaten & Produktionsprozesse, Entwicklung und Aufbau von zukunftsfähigen Architekturen, Sicherheit & Risiko-Management in industrialisierten Produktionsprozessen, Use Cases transparent machen und voneinander lernen, Beschreibung von Inhalten & Forderungen an den Markt/Gesetzgeber.

6. IT-Controlling

Schwerpunkte: Erstellung von Anforderungen an Umsetzungs- und Implementierungsvorgehen für IT-Services im Bereich Controlling; Unterstützung mit Praxisberichten, Verrechnungsmodellen und Erfahrungsaustausch zu Tools und Umsetzung für CIOs/Fachverantwortliche; Ergebnistypen sind u.a. Bausteine für einen standardisieren IT-Servicekatalog und Anforderungen an Management-Cockpits.

7. IT-Sourcing

Schwerpunkte: Anhand konkreter Praxisberichte Möglichkeiten und Herausforderungen rund um IT-Sourcing, Technologien und Rollen-/Domänen-Modelle teilnehmender Unternehmen erörtern; Themen sind u.a. Sourcing Modelle (Single, Dual, Best of Breech Sourcing), Skill-Shift, Aufbau Dienstleister-Radar, Sourcing KPIs, Einsatz von Technologien zur Unterstützung des Sourcing und Lösungen für bestehende Probleme (z.B. Sourcing in Nicht EU-Ländern). Diese Arbeitsgruppe richtet sich jeweils gezielt an Konzerne / Großer Mittelstand und Mittelstand.

8. IT-Strategie

Schwerpunkte: Entwicklung der IT-Strategie, Kommunikation gegenüber den Fachabteilungen und dem Management, Kennzahlen und Steuerungsinstrumente, Aufbau der Organisation, Portfoliomanagement, Vorgehen bei der Priorisierung von Projekten, Technologie-Management.

9. Projekt- und Portfoliomanagement – neu ab 2017

Schwerpunkte: Die Teilnehmer arbeiten gemeinsam an Fragestellungen rund um die Themen Projekt- und Portfoliomanagement. Neben dem fachlichen Austausch zu aktuellen Themen soll auch ein Wissenstransfer hinsichtlich Methoden, organisatorischer Erfordernisse und „Stolpersteinen“ ermöglicht werden. Ziel ist es, Dokumente zu erarbeiten, die bei der Initiierung von PMO-Organisationen unterstützen sowie Leitfäden zu bewährten Methoden und Vorgehensweisen zu erstellen.

10. Risk, Security & Compliance

Schwerpunkte: IT-Monitoring, IT-Reporting, IT-Security, Measurement (KPIs, CMMI, u.ä.), Mobile Security, IT-Governance, Patch/Security Management, Produktüberblick Security-Anbieter/-Software, Pentests, Awarenesskampagnen, Risikomanagement, Benchmarking, Reifegrad, Policies, Trusted Cloud, IT-Sicherheitsgesetz/ KritisV, Kryptografie, Public-Key-Infrastruktur, Zertifikate, Cyber-Versicherungen, Intrusion Prevention, Verbindung zum „Cyber Security Competence Center“.

11. S/4 HANA – neu ab 2017

Schwerpunkte: Austausch auf Basis von konkreten Berichten und Erfahrungen aus der Praxis sowie definieren und erarbeiten einer allgemeingültigen und anwendbaren „Blaupause“ zum Transformationsprozess. Ebenso die inhaltliche Ausprägung der einzelnen Maßnahmen und Arbeitspakete.

12. Software Asset Management & Licensing im Mittelstand

Schwerpunkte: Abbildung der Herausforderungen im Management von Anforderungen im Umgang mit den zentralen Software-Anbietern, Positionspapiere, Enterprise Agreements; Audit-Vorbereitung/-Vermeidung, Checklisten lizenzfähiger Devices, Handreichung zum Einkauf, Lizenzierung von Cloud und Internet of Things.

13. Software Asset Management & Licensing

Schwerpunkte: Austausch von Best Practices, Erarbeitung gemeinsamer Strategien und Vertretung von Interessen gegenüber Software-Vendoren, Audit-Management, Gestaltung zukunftsfähiger SAM-Modelle, Managed SAM-Services, allg. Lizenzklauseln und Vertragsmanagement.

14. Software-Entwicklung & Agile Methoden

Schwerpunkte: Methoden, Tools und Verfahren der Softwareentwicklung, Scrum, Agilität vs. Wasserfallmodell, Prozesskette in der Anwendungsentwicklung, Testing/ Dokumentation, Bimodale IT, Core IT und Agile IT, Mobile Development, Vorgehensmodelle, Entwicklungskonzepte und Management-Themen, Pflichtenhefte, Change und Release Management.

15. Unified Communications & Collaboration

Schwerpunkte: UCC Roadmap, Mobile Client Strategien, COBO/ COPE/ BYOD, Sicherheitsaspekte bei Mobile Device Management und Container Lösungen/Telefonie in der Cloud, Arbeitsplatzlösungen, Presence-Status, Social Collaboration, Enterprise Social Media-Lösungen, Governance-Strategien, Plattformintegration, WebRTC, Video Cloud Services, Realtime-Anwendungen in virtualisierten Umgebungen; Provider-, Identity-, Accessmanagement, Multiprovidermanagement.

b) CIO Roundtables

CIOs treffen sich zwei- bis dreimal im Jahr zu einem CIO Roundtable. Im Zentrum des CIO-Austausches stehen jeweils bis zu drei ausgewählte Schwerpunktthemen. Die Plattform dieses Formats ermöglicht es, definierte Themen effizient an einem Tag zusammen mit KollegInnen zu bearbeiten und dabei das persönliche Netzwerk in VOICE zu pflegen. Aufbauend auf der Diskussion und den Ergebnissen werden Anregungen für die weitere Arbeit im Verband entwickelt. Die Ergebnisse bilden dabei auch die Basis für konkrete Forderungen in Richtung Markt und Politik. Ergänzt wird die Arbeit um einen Überblick zu den aktuellen und neuen Themen im Verband. Diskussionen werden bei dem gemeinsamen Abendessen vertieft. Ausgesuchte Experten oder Anbieter können eingeladen werden.

c) Jahrestagung

Die zweitägige VOICE Jahrestagung ist die größte IT-Anwenderkonferenz im deutschsprachigen Raum und stellt den vertraulichen, offenen Austausch und das gemeinsame Netzwerken in den Vordergrund. Die teilnehmenden VOICE-Mitglieder, CDOs, CIOs in Transition und IT-Entscheider aus Anwenderunternehmen diskutieren zu aktuellen Themen und den Ergebnissen der vorgestellten, unterjährigen Arbeit in VOICE, um Synergien zu nutzen, Kontakte zu knüpfen und Informationen über die eigene Leistung hinaus auszutauschen. Darüber hinaus werden die inhaltlichen Schwerpunkte für das kommende Verbandsjahr geplant. Die Mitgliedschaft ist dabei keine Voraussetzung für eine Teilnahme. Die offizielle Mitgliederversammlung findet während der Jahrestagung statt.

d) VOICE ENTSCHEIDERFORUM und VOICE THEMENFOREN

Auf dem VOICE ENTSCHEIDERFORUM treffen sich CIOs, IT-Entscheider und Digitalisierungsverantwortliche der Anwenderunternehmen sowie hochkarätige Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Start-up Szene. Gemeinsam diskutieren und bewerten sie aktuelle IT- und Digitalisierungstrends. Die Diskussionsergebnisse und Bewertungen werden zu konkreten Handlungsoptionen weiterentwickelt, an denen sich alle Beteiligten orientieren können. Die in die Handlungsoptionen eingeflossenen Resultate des VOICE ENTSCHEIDERFORUM bilden außerdem die Basis eines unterjährigen Arbeitsprozesses, der sich online und in zwei- bis dreimal jährlich stattfindenden VOICE THEMENFOREN abspielt.

Zu 3. Benennung der fachverantwortlichen Mitarbeiter

Folgende Mitarbeiter werden für die Teilnahme an der SIG/den SIGs benannt. Es können mehrere Mitarbeiter pro SIG benannt werden. Diese werden zu den Terminen eingeladen, zu relevanten Themen angeschrieben und erhalten einen Zugang zur VOICE-Plattform. SIG-Teilnehmer können aus Transparenz und Synergiegründen die Inhalte aller SIGs einsehen.

SIG-Informationen sollen ausschließlich an mich als CIO gesandt werden.

SIG-Informationen sollen an mich als CIO und an meine fachverantwortlichen Mitarbeiter gesandt werden.

SIG-Informationen sollen ausschließlich an meine fachverantwortlichen Mitarbeiter gesandt werden.

SIG Name/n:	
Titel, Vorname, Name*:	
Position*:	
E-Mail*:	
Telefon*:	
Mobil:	
Adresse:	

SIG Name/n:	
Titel, Vorname, Name*:	
Position*:	
E-Mail*:	
Telefon*:	
Mobil:	
Adresse:	

SIG Name/n:	
Titel, Vorname, Name*:	
Position*:	
E-Mail*:	
Telefon*:	
Mobil:	
Adresse:	

*notwendige Angaben

Nutzen Sie für weitere Mitarbeiter die Seite 11.

SIG Name/n:	
Titel, Vorname, Name*:	
Position*:	
E-Mail*:	
Telefon*:	
Mobil:	
Adresse:	

SIG Name/n:	
Titel, Vorname, Name*:	
Position*:	
E-Mail*:	
Telefon*:	
Mobil:	
Adresse:	

SIG Name/n:	
Titel, Vorname, Name*:	
Position*:	
E-Mail*:	
Telefon/Fax:	
Mobil:	
Adresse:	

Bei Bedarf bitte vervielfältigen!